

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Bienen (Hymenoptera, Apidae) und Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae)  
nährstoffarmer Wiesen im Naturpark Hohes Venn-Nordeifel

**Riedel, Judith**

**2010**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-196691](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-196691)

**Bienen (Hymenoptera, Apidae)  
und Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae)  
nährstoffarmer Wiesen  
im Naturpark Hohes Venn-Nordeifel**

**Bees (Hymenoptera, Apidae)  
and Hoverflies (Diptera, Syrphidae)  
of Nutrient Poor Meadows  
in the Natural Park Hohes Venn-Nordeifel**

JUDITH RIEDEL, MATTHIAS SCHINDLER & AXEL SSYMANK

(Manuskripteingang: 29. Dezember 2009)

**Kurzfassung:** Im Naturpark Hohes Venn-Nordeifel wurden 2008 auf drei Bärwurzweiden im Fuhrtsbachtal und Wüstabachtal insgesamt 30 Bienenarten und 66 Schwebfliegenarten nachgewiesen. Auf drei Feuchtheiden bei Simmerath und Kalterherberg wurden insgesamt 18 Bienenarten und 47 Schwebfliegenarten nachgewiesen. Zu den faunistisch bemerkenswerten Bienenarten zählen *Bombus cryptarum*, *Bombus jonellus* und *Lasioglossum fratellum*. Zu den faunistisch bemerkenswerten Schwebfliegenarten zählen *Cheilosia himantopus*, *Dasyrphus lenensis*, *Platycheirus occultus* und *Trichopsomyia joratensis*.

**Schlagerworte:** Apidae, Syrphidae, Bärwurzweiden, Feuchtheiden

**Abstract:** In the Natural Park Hohes Venn-Nordeifel 30 bee species and 66 hoverfly species were recorded in 2008 on three nutrient poor meadows in the Fuhrtsbachtal and Wüstabachtal. 18 bee species and 47 hoverfly species were recorded on three wet heathland communities near to Simmerath and Kalterherberg. Species which are of notice in terms of their distribution are *Bombus cryptarum*, *Bombus jonellus*, and *Lasioglossum fratellum* as well as the hoverfly species *Cheilosia himantopus*, *Dasyrphus lenensis*, *Platycheirus occultus*, and *Trichopsomyia joratensis*.

**Keywords:** Apidae, Syrphidae, nutrient poor meadows, wet heathland communities

## 1. Einleitung

Der Naturpark Hohes Venn-Nordeifel liegt in der deutsch-belgischen Grenzregion innerhalb der Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie der belgischen Provinz Lüttich. In seinem Zentrum befindet sich der 2004 gegründete Nationalpark Eifel. In diesem Gebiet ist ein kühl-humides Berglandklima vorherrschend, welches durch kalte, schneereiche Winter und kühle, regenreiche Sommer gekennzeichnet ist; die Vegetationsperiode beträgt ca. 130–160 Tage (NATIONALPARKFORSTAMT EIFEL 2008). Über die Bienen- und Schwebfliegenzönosen der Nordeifel und des Hohen Venns liegen bislang wenig publizierte Ergebnisse vor. ESSER (2008) fand insgesamt 97 Bienenarten auf unterschiedlichen Untersuchungsflächen im Nationalpark Eifel. BECKER et al. (2008) untersuchten die Hummelzönosen im NSG Brückborn/Kranzbruch bei Simmerath und wiesen neun Arten nach. LENNARTZ (2003) untersuchte

unterschiedliche Wirbellosen-Taxa von *Violion caninae*-Gesellschaften in der Eifel und fand unter anderem 87 Schwebfliegenarten. Auf Heidevegetation im Hohen Venn wurden von RASKIN (1994) 71 Schwebfliegenarten nachgewiesen. ROMBACH (1990) fand auf Feuchtgrünland im Genfbachtal bei Nettersheim ca. 80 Arten.

Die untersuchten Bärwurzweiden (Meo-Festucetum BARTSCH, 1940) befinden sich in den Bachtälern des Wüstabaches und Fuhrtsbaches im südlichen Teil des Nationalparks Eifel. Das Fuhrtsbachtal ist gleichzeitig Teil des 333 ha großen Naturschutzgebietes „Perlenbach-Fuhrtsbachtal“ bei Höfen (Monschau), welches seit 1976 besteht. Vor dem zweiten Weltkrieg wurden die Täler als Mähwiesen und Weiden genutzt und nachfolgend überwiegend mit Fichten bepflanzt (PETRAK 1992). Seit 1989 werden die Flächen entfichtet und die wiederhergestellten Wiesen einmal jährlich gemäht. Berühmt ist vor allem der Frühjahrsaspekt der Wiesen im April und Mai mit der auffälligen Massenblüte der

Gelben Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus* LINNAEUS). Gefolgt wird dieser vom Sommeraspekt im Juni, welcher durch die Blüte des Bärwurz (*Meum athamanticum* JACQUIN) gekennzeichnet ist.

Die untersuchten Feuchtheiden (*Ericetum tetralicis* (ALLORGE) JONAS, 1932) sind Teil der Naturschutzgebiete „Ermesbachtal“ (17 ha) bei Mützenich und „Brückborn/Kranzbruch“ (44 ha) bei Simmerath. Einige Flächen im Ermesbachtal werden durch jährliche Beweidung offen gehalten. Bedeutsam ist das Vorkommen des weltweit seltenen Wald-Läusekrautes (*Pedicularis sylvatica* LINNAEUS). Das Gebiet des NSG Brückborn/Kranzbruch bestand bis zu seiner teilweisen Nutzung als Streuobstwiesen Ende des 20ten Jh. aus Ödland. Vor Beginn der Pflegemaßnahmen 1990 lagen die Flächen 20 Jahre lang brach. Bemerkenswerte Blütenpflanzen sind Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe* LINNAEUS) und Arnika (*Arnica montana* LINNAEUS). Zur Pflege werden die Flächen einmal jährlich gemäht oder beweidet.

## 2. Material und Methoden

Die Erfassung der Bienen und Schwebfliegen wurde von April bis August 2008 durchgeführt. Untersucht wurden drei Bärwurzweiden (Fläche 1–3) und drei Feuchtheiden (Fläche 4–6) (s. Tab. 1). Fläche 1 und 2 befinden sich im Fuhrts-

bachtal, südöstlich von Höfen. Fläche 1 liegt nahe bei der Antoniusbrücke, Fläche 2 im „Wermessief“ genannten Teil des Tales. Fläche 3 befindet sich im Wüstebachtal zwischen Höfen und Schönesseifen. Fläche 4 liegt im Ermesbachtal am Vennhof südlich von Mützenich. Fläche 5 und Fläche 6 befinden sich westlich von Simmerath. Fläche 5 liegt am Kranzbruch (Ursprung des Kranzbaches) und Fläche 6 im Gebiet „Auf den Kämpen“. Angaben zur geografischen Lage der Untersuchungsflächen und zum Klima des Untersuchungsgebietes sind in Tabelle 1 dargestellt.

Bienen und Schwebfliegen wurden auf den Wiesen an Nahrungspflanzen oder potentiellen Nestern selektiv mit einem Handkescher gefangen. Abgesehen von den meisten Hummelköniginnen wurden gefangene Tiere abgetötet und mit einer Stereolupe bei 10 bis 50-facher Vergrößerung determiniert. Die Belegsammlung befindet sich am Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz, Universität Bonn (Bonn).

Die Bestimmung der Bienen erfolgte nach AMIET (1996, 1999 und 2001), MAUSS (1996), SCHEUCHL (1995 und 1996) und SCHMID-EGGER & SCHEUCHL (1997). Hummelköniginnen wurden im Feld nach PRYS-JONES & CORBET (1991) bestimmt. Die Bestimmung der Schwebfliegen erfolgte u.a. nach BOTHE (1996), STUBBS (2002), VAN DER GOOT (1981) und VAN VEEN (2004).

Tabelle 1. Angaben zur geografischen Lage und zum Klima der Untersuchungsflächen (Landesvermessungsamt NRW 2008; Nationalparkforstamt Eifel 2008). F1 = Bärwurzweide (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniusbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = Feuchtheide (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

Table 1. Location and climate of the study sites (Land surveying office NRW 2008; Eifel National Park Forestry Office 2008). F1 = nutrient-poor meadow (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniusbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = wet heathland community (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

	Untersuchungsflächen					
	F1 (BWW)	F2 (BWW)	F3 (BWW)	F4 (FH)	F5 (FH)	F6 (FH)
MTB						
(1:25 000)	5403 (Monschau)	5403 (Monschau)	5404 (Schleiden)	5303 (Röttgen)	5303 (Röttgen)	5303 (Röttgen)
Koordinaten (WGS 1984)	N50°30'52" E06°17'10"	N50°30'33" E06°18'15"	N50°31'00" E06°20'14"	N50°32'30" E6°11'07"	N50°35'54" E6°16'55"	N50°36'46" E6°16'15"
Höhe ü NN (m)	546–550	582–593	563–573	522–530	541–546	525–527
Flächengröße (ha)	2,3	1,5	2,1	1,3	1,3	0,5
Mittl. Temp. (°C)				7,5		
Mittl. Niederschl. (mm)				1044		

### 3. Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt wurden auf den Bärwurzweiden 30 Bienenarten und auf den Feuchtheiden 18 Bienenarten nachgewiesen (s. Tab. 2 im Anhang). Auf den Bärwurzweiden wurden 66 Schwebfliegenarten nachgewiesen; auf den Feuchtheiden 47 (s. Tab. 3 im Anhang).

Von den in der vorliegenden Arbeit in der Eifel nachgewiesenen Bienenarten sind aufgrund des Kenntnisstandes über ihre Verbreitung in der Eifel beziehungsweise in Nordrhein-Westfalen folgende Arten als faunistisch bemerkenswert einzustufen:

#### *Bombus cryptarum* (FABRICIUS 1775)

Eine sichere taxonomische Trennung dieser Hummelart von anderen Arten des *Bombus lucorum*-Komplexes ist ausschließlich bei Königinnen sicher möglich. In älteren Arbeiten wurde eine Trennung meist nicht vorgenommen, deshalb ist über die Verbreitung von *B. cryptarum* in Nordrhein-Westfalen bislang wenig bekannt. In der Eifel wurde *B. cryptarum* von ESSER (2008) im Nationalpark Eifel bei Wahlerscheid nachgewiesen. Ein weiterer Fund liegt aus Aachen vor (ESSER mündl.) *Bombus cryptarum* wurde auf der Untersuchungsfläche 3, einer Bärwurzwiese im Wüstebachtal und auf der Fläche 5, einer Feuchtheide bei Simmerath nachgewiesen (2 ♀♀ (Königinnen): April 2008, 15. Juli 2008).

#### *Bombus jonellus* (KIRBY 1802)

Die „Heidehummel“ hat ihren Verbreitungsschwerpunkt offenbar in Moor- und Heidegebieten (WESTRICH 1989). Für Nordrhein-Westfalen liegen Funde für das niederrheinische Tiefland, die Westfälische Bucht sowie das Westfälische Tiefland vor. Aktuelle Funde wurden von der östlichen Grenze der Westfälischen Bucht gemeldet (ESSER mündl.). In der Eifel wurde diese Art bislang nicht nachgewiesen. REINIG (1976) erwähnt *B. jonellus* allerdings für die niederländische Provinz Limburg. In Rheinland Pfalz liegt von *B. jonellus* lediglich ein Fund von 1965 vor. *B. jonellus* wurde auf der Untersuchungsfläche 6 bei Simmerath nachgewiesen (1♂ (Arbeiterin): 15. Juli 2008).

#### *Lasioglossum fratellum* (PÉREZ 1903)

Diese Furchenbiene ist in feucht kühlen Lebensräumen der höheren Mittelgebirgslagen vermutlich weit verbreitet (SCHMID-EGGER et al.

1995). In Norddeutschland liegen Funde aus ehemaligen Hochmoorgebieten vor (WESTRICH 1989). In der Eifel wurde sie bislang in Rheinland Pfalz bei Gönnerdorf (HEMBACH & CÖLLN 1993) nachgewiesen sowie von ESSER (2008) im Nationalpark Eifel bei Wahlerscheid. *Lasioglossum fratellum* wurde auf der Untersuchungsfläche 3, einer Bärwurzwiese im Wüstebachtal nachgewiesen (2 ♀♀: 2. Juni 2008, 10. Juni 2008).

Von den in der vorliegenden Arbeit in der Eifel nachgewiesenen Schwebfliegenarten sind für den Naturraum Eifel/Siebengebirge (im Sinne von DINTER 1999) fünf Arten neu nachgewiesen, mit Bezug zur naturräumlich gegliederten der Checkliste von Nordrhein-Westfalen (FREUNDT et al. 2005):

#### *Cheilosia himantopus* (PANZER, 1798)

Der taxonomische Status dieser relativ großen Schwebfliegenart wurde erst durch STUKE & CLAUBEN (2000) als eine Art aus der *Ch. canicularis*- Artengruppe geklärt. Früher wurde die Art zu *C. canicularis* bestimmt und steckt oft auch noch unerkannt in alten Sammlungen. Die Larven leben nach STUKE & CLAUBEN (2000) in den Blattstängeln von *Petasites*-Arten, im Untersuchungsgebiet wohl in *Petasites hybridus* (L.) P. GAERTN, B. MEY & SCHERB. Alle drei bekannten Arten der *C. canicularis*-Artengruppe können zusammen vorkommen, dabei ist phänologisch von der Flugzeit eine Abfolge von *C. orthotricha* über *C. himantopus* bis zur häufigsten Spätsommer- und Herbstart *C. canicularis* zu beobachten. Blütenbesuch von *Cheilosia himantopus* ist v. a. von gelbblühenden Asteraceen bekannt.

#### *Dasysyrphus lenensis* BAGATSHANOVA, 1980

Diese Art gehört zur *Dasysyrphus pinastri*-Gruppe mit gelben Tergitflecken, die den Seitenrand nicht erreichen. Sie fehlt in älteren Bestimmungsschlüsseln und ist in VAN VEEN (2004) zwar enthalten, doch eine von D. Doczkal in Vorbereitung befindliche grundlegende Revision der *Dasysyrphus*-Arten steht noch aus. *D. lenensis* kann in den Mittelgebirgen als mäßig häufig eingestuft werden und ist damit seltener als *D. pinastri*. Blütenbesuche sind auf verschiedenen weißen und gelben Blüten (z. B. *Taraxacum officinale* agg.) beobachtet worden.

***Platycheirus occultus* GOELDIN DE TIEFENAU, MAIBACH & SPEIGHT, 1990**

Eine mäßig häufige, oft übersehene oder mit *Platycheirus clypeatus* verwechselte Schwebfliegenart im Grünland, die am sichersten mit der Arbeit von SPEIGHT & GOELDIN (1990) zu bestimmen ist. Die Beinfärbung ist bei beiden genannten Arten sehr variabel und ein für die Bestimmung wenig geeignetes Merkmal. *Platycheirus*-Arten besuchen windblütige Süßgräser und Seggen.

***Trichopsomyia joratensis* GOELDIN DE TIEFENAU, 1997**

Dies ist eine kleine schwarze Schwebfliegenart, die nur selten bei Sichtfängen nachgewiesen wird und gelegentlich in Fallenfängen mit Farbschalen oder Malaisefallen auftritt. Wenn nicht auf die spezifischen langen Haare auf dem vorderen Anepisternum geachtet wird, ist leicht eine Fehlbestimmung möglich. Sonst liegen aus NRW nur einzelne Nachweise aus dem Süderbergland und dem niederrheinischen Tiefland vor.

**Danksagung**

Wir bedanken uns bei Herrn D. LÜCK und Herrn S. MISERÉ, von der Biologischen Station Aachen, sowie Herrn Dr. A. PARDEY und Herrn Dr. M. RÖÖS, von der Verwaltung des Nationalparks Eifel, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

**Literatur**

- AMIET, F. (1996): Hymenoptera Apidae, 1. Teil: Allgemeiner Teil, Gattungsschlüssel. Die Gattungen *Apis*, *Bombus* und *Psithyrus*. – Insecta Helvetica Fauna. – Schweizerische Entomologische Gesellschaft, Neuchâtel
- AMIET, F. (1999): Apidae, 2. Teil: Colletes, Dufourea, Hylaeus, Nomia, Nomioidea, Rhophites, Sphecodes, Systropha. – Fauna Helvetica 4. – Schweizerische Entomologische Gesellschaft, Neuchâtel
- AMIET, F. (2001): Apidae, 3. Teil: Halictus, Lasioglossum. – Fauna Helvetica 6. – Schweizerische Entomologische Gesellschaft, Neuchâtel
- BECKER, A., SCHINDLER, M., SCHUMACHER, W. & WITTMANN, D. (2008): Hummelzönosen (Hymenoptera, Apiformes: Bombus) restitierter Borstgrasrasen (Violion) im Vennrandgebiet (Eifel) und ihre Funktion als Bestäuber des Lungen-Enzians (*Gentiana pneumonanthe* L., Gentianaceae). – Decheniana 161, 67–73
- BOTHE, G. (1996): Schwebfliegen. – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung – DJN, Hamburg
- DINTER, W. (1999): Naturräumliche Grundlagen. – Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. – LÖBF-Schriftenr. 17, 29–36. Recklinghausen
- ESSER, J. (2008): Wildbienen und Wespen (Hymenoptera: Aculeata) ausgewählter Flächen im Bereich Vogelsang im Jahr 2008. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Nationalparkforstamt Eifel
- FREUNDT, R., SSYMANK, A. & STANDFUSS, K. (2005): Schwebfliegen in Nordrhein-Westfalen (Diptera: Syrphidae) - Checkliste der seit 1980 nachgewiesenen Arten. – Mitt. Arb. gem. westf. Ent. (Bielefeld) 21, Beih.11, 1–18
- HEMBACH, J. & CÖLLN, K. (1993): Die Wildbienen (Hymenoptera, Apoidea) von Gönnersdorf (Kr. Daun). Dendrocopos 20, 70–199
- LENNARTZ, G. (2003): Der bioökologisch-soziologische Klassifikationsansatz und dessen Anwendung in der Naturschutzpraxis. Dargestellt am Beispiel der Borstgrasrasen (Violion) der Eifel unter Berücksichtigung der Laufkäfer, Spinnen, Heuschrecken, Tagfalter und Schwebfliegen. – Publierte interdisz. Umwelt-Forum RWTH Aachen 25, 1–272. Dissertation, Aachen
- MAUSS, V. (1996): Bestimmungsschlüssel für Hummeln der Bundesrepublik Deutschland – 6. Auflage. – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung – DJN, Hamburg
- PETRAK, M. (1992): Rotwild (*Cervus elaphus* Linné, 1758) als Pflegefaktor für bäurische Magertriften (*Arnica montana* Schw. 1944 = *Meofestucetum*) in der Nordeifel. – Z. Jagdwiss 38, 221–234
- PRYS-JONES, O. E. CORBET, S. A. (1991): Bumblebees. – Richmond Publishing Co. Ltd, Slough
- RASKIN, R. (1994): Die Schwebfliegenfauna (Diptera, Syrphidae) eines Heidemoorkomplexes im Hohen Venn. – Decheniana 147, 128–136
- REINIG, W. (1976): Über die Hummeln und Schmarotzerhummeln von Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera, Bombidae). – Bonner zoologische Beiträge 27, 267–299
- ROMBACH, R. (1990): Blütenbesuchende Fliegen eines Feuchtwiesenskomplexes bei Nettersheim (Eifel) (Insecta, Diptera). – Decheniana 143, 359–372
- SCHUCHL, E. (1995): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band 1: Anthophoridae. – Im Eigenverlag, Velden
- SCHUCHL, E. (1996): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band 2: Megachilidae – Melittidae. – Im Eigenverlag, Velden
- SCHMID-EGGER, C., RISCH, O. & NIEHUIS, O. (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz: Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz. – Beiheft 16, 1–296
- SCHMID-EGGER, C. & SCHUCHL, E. (1997): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs unter Berücksichtigung der Schweiz – Band 3: Andrenidae. – Im Eigenverlag, Velden/Vils
- SPEIGHT, M.C.D. & GOELDIN DE TIEFENAU, P. (1990): Keys to distinguish *Platycheirus angustipes*, *P. europaeus*, *P. occultus* and *P. ramsarensis* (Dipt., Syrphidae) from other clypeatus group species known in Europe. – Dipterists Digest (Sheffield) 5, 5–18
- STUBBS, A. E. & FALK S. J. (2002): British Hoverflies. An illustrated identification guide – 2nd edition. –

- British Entomological & Natural History Society, London
- STUKE, J.-H. & CLAUBEN, C. (2000): *Cheilosia canicularis* auctt. - ein Artenkomplex. - *Volucella* (Stuttgart) 5, 79-94
- VAN DER GOOT, V. S. (1981): De Zweefvliegen van Noordwest-Europa en Europees Rusland, in het bijzonder van de Benelux. - Bibliotheek van de Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging 32
- VAN VEEN, M.P. (2004): Hoverflies of Northwest Europe. - KNNV, Utrecht, 254 S.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. (Bd. 1 & 2). 1. Aufl. - Stuttgart (Eugen Ulmer), 972 S.

## Anschriften der Autoren:

DIPL. BIOL. JUDITH RIEDEL, Institut für Pflanzenwissenschaften - Angewandte Entomologie, ETH-Zürich, Schmelzbergstr. 9, CH-8092 Zürich; Email: Judith.riedel@ipw.agrl.ethz.ch; Dr. MATTHIAS SCHINDLER, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz, Fachbereich Ökologie der Kulturlandschaft - Tierökologie, Universität Bonn, Melbweg 42, D-53127 Bonn; Email: m.schindler@uni-bonn.de; Dr. AXEL SSYMANK, Bundesamt für Naturschutz (BfN) Konstantinstr. 110, D-53179 Bonn; Email: axel.ssymank@bfn.de.

## ANHANG

Tabelle 2. Alphabetisch geordnete Liste der auf den Untersuchungsflächen nachgewiesenen Bienenarten (Apidae). F1 = Bärwurzweide (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniusbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = Feuchtheide (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

Table 2. Bees (Apidae) of the study sites (listed in alphabetical order). F1 = nutrient-poor meadow (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniusbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = wet heathland community (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

Untersuchungsfläche	F1	F2	F3	F4	F5	F6
<i>Andrena angustior</i> (KIRBY 1802)	•					
<i>Andrena bicolor</i> FABRICIUS 1775		•	•		•	
<i>Andrena clarkella</i> (KIRBY 1802)			•		•	
<i>Andrena fucata</i> SMITH 1847		•				
<i>Andrena haemorrhoa</i> (FABRICIUS 1781)	•	•	•			•
<i>Andrena lapponica</i> ZETTERSTEDT 1838	•	•				
<i>Andrena lathyri</i> ALFKEN 1899	•					
<i>Andrena minutula</i> (KIRBY 1802) sensu stricta	•		•			
<i>Andrena minutula</i> (KIRBY 1802) sensu lato					•	•
<i>Andrena subopaca</i> NYLANDER 1848	•	•				
<i>Andrena vaga</i> PANZER 1799			•			
<i>Bombus bohemicus</i> SEIDL 1838	•	•	•	•		
<i>Bombus campestris</i> (PANZER 1801)					•	
<i>Bombus cryptarum</i> (FABRICIUS 1775)			•		•	
<i>Bombus hortorum</i> (LINNAEUS 1761)	•	•	•		•	
<i>Bombus humilis</i> ILLIGER 1806				•		
<i>Bombus hypnorum</i> (LINNAEUS 1758)	•	•	•	•		•
<i>Bombus jonellus</i> (KIRBY 1802)						•
<i>Bombus lapidarius</i> (LINNAEUS 1758)	•		•			
<i>Bombus lucorum</i> (LINNAEUS 1761) sensu stricta	•	•				
<i>Bombus lucorum</i> (LINNAEUS 1761) sensu lato	•	•	•	•	•	•
<i>Bombus pascuorum</i> (SCOPOLI 1763)	•	•	•			

Tabelle 2. Fortsetzung.

Table 2. Continued.

Untersuchungsfläche	F1	F2	F3	F4	F5	F6
<i>Bombus pratorum</i> (LINNAEUS 1761)	•	•	•	•	•	•
<i>Bombus rupestris</i> (FABRICIUS 1793)		•				
<i>Bombus sylvestris</i> (LEPELETIER 1832)		•		•		•
<i>Halictus rubicundus</i> (CHRIST 1791)			•			
<i>Halictus tumulorum</i> (LINNAEUS 1758)	•		•			
<i>Hylaeus annulatus</i> (LINNAEUS 1758)					•	•
<i>Hylaeus communis</i> NYLANDER 1852					•	•
<i>Lasioglossum calceatum</i> (SCOPOLI 1763)	•	•	•			
<i>Lasioglossum fratellum</i> (PÉREZ 1903)			•			
<i>Lasioglossum fulvicorne</i> (KIRBY 1802)				•		
<i>Lasioglossum lativentre</i> (SCHENCK 1853)		•				
<i>Megachile versicolor</i> SMITH 1844		•				
<i>Megachile willughbiella</i> (KIRBY 1802)					•	
<i>Melitta haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS 1775)	•					
<i>Nomada leucophthalma</i> (KIRBY 1802)			•			
<i>Nomada ruficornis</i> (LINNAEUS 1758)			•			
<i>Panurgus banksianus</i> (KIRBY 1802)		•				

Tabelle 3. Alphabetisch geordnete Liste der auf den Untersuchungsflächen nachgewiesenen Schwebfliegenarten (Syrphidae). F1 = Bärwurzweide (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniussbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = Feuchtheide (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

Table 3. Hoverflies (Syrphidae) of the study sites (listed in alphabetical order). F1 = nutrient-poor meadow (BWW) Fuhrtsbachtal-Antoniussbrücke. F2 = BWW Fuhrtsbachtal-Wermessief. F3 = BWW Wüstebachtal. F4 = wet heathland community (FH) Vennhof. F5 = FH Simmerath-Kranzbruch. F6 = FH Simmerath-Auf den Kämpen.

Untersuchungsfläche	F1	F2	F3	F4	F5	F6
<i>Arctophila bombiformis</i> (FALLÉN, 1810)			•		•	
<i>Brachypalpus valgus</i> (PANZER, 1798)		•				
<i>Chalcosyrphus nemorum</i> (FABRICIUS, 1805)				•		
<i>Cheilosia albipila</i> MEIGEN, 1838			•	•		
<i>Cheilosia albitarsis</i> (MEIGEN, 1822)	•		•			
<i>Cheilosia barbata</i> LOEW, 1857			•			
<i>Cheilosia fraterna</i> (MEIGEN, 1830)	•					
<i>Cheilosia himantopus</i> (PANZER, 1798)	•					
<i>Cheilosia illustrata</i> (HARRIS, 1780)	•		•		•	
<i>Cheilosia lenis</i> BECKER, 1894			•			
<i>Cheilosia nebulosa</i> VERRALL, 1871	•					
<i>Cheilosia pagana</i> (MEIGEN, 1822)	•			•	•	•
<i>Cheilosia variabilis</i> (PANZER, 1798)			•			

Tabelle 3. Fortsetzung.  
Table 3. Continued.

Untersuchungsfläche	F1	F2	F3	F4	F5	F6
<i>Cheilosia vicina</i> (ZETTERSTEDT, 1849)			•			
<i>Chrysogaster solstitialis</i> (FALLÉN, 1817)	•	•				
<i>Chrysogaster virescens</i> LOEW, 1854		•				
<i>Chrysotoxum arcuatum</i> (LINNAEUS, 1758)			•			
<i>Chrysotoxum bicinctum</i> (LINNAEUS, 1758)	•			•		•
<i>Dasysyrphus lenensis</i> BAGATSHANOVA, 1980			•			
<i>Dasysyrphus pinastri</i> (DE GEER, 1776)			•			
<i>Dasysyrphus tricinctus</i> (FALLÉN, 1817)	•		•			
<i>Dasysyrphus venustus</i> (MEIGEN, 1822) sensu lato			•			
<i>Epistrophe grossulariae</i> (MEIGEN, 1822)						•
<i>Episyrphus balteatus</i> (DE GEER, 1776)	•	•	•	•	•	•
<i>Eristalis arbustorum</i> (LINNAEUS, 1758)	•					
<i>Eristalis interrupta</i> (PODA, 1761)	•	•	•	•	•	•
<i>Eristalis intricaria</i> (LINNAEUS, 1758)						•
<i>Eristalis lineata</i> (HARRIS, 1776)	•	•		•	•	•
<i>Eristalis pertinax</i> (SCOPOLI, 1763)	•	•	•	•	•	•
<i>Eristalis picea</i> (FALLÉN, 1817)				•		
<i>Eristalis tenax</i> (LINNAEUS, 1758)	•		•	•	•	•
<i>Eupeodes corollae</i> (FABRICIUS, 1794)	•	•	•		•	
<i>Eupeodes lapponicus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)			•			•
<i>Eupeodes luniger</i> (MEIGEN, 1822)					•	
<i>Helophilus pendulus</i> (LINNAEUS, 1758)	•	•	•	•	•	•
<i>Helophilus trivittatus</i> (FABRICIUS, 1805)		•	•	•		•
<i>Heringia vitripennis</i> (MEIGEN, 1822)					•	
<i>Leucozona lucorum</i> (LINNAEUS, 1758)	•					
<i>Megasyrphus erraticus</i> (LINNAEUS, 1758)			•			
<i>Melangyna compositarum</i> (VERRALL, 1873)					•	
<i>Melangyna lasiophthalma</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	•	•	•			
<i>Melangyna umbellatarum</i> (FABRICIUS, 1794)						•
<i>Melanogaster hirtella</i> (LOEW, 1843)	•	•	•			
<i>Melanostoma mellinum</i> (LINNAEUS, 1758)	•	•	•	•	•	•
<i>Melanostoma scalare</i> (FABRICIUS, 1794)	•		•	•	•	
<i>Meligramma trianguliferum</i> (ZETTERSTEDT, 1843)					•	
<i>Meliscaeva cinctella</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	•	•	•	•		•
<i>Merodon equestris</i> (FABRICIUS, 1794)	•	•	•			
<i>Microdon mutabilis</i> (LINNAEUS, 1758)				•		
<i>Myathropa florea</i> (LINNAEUS, 1758)	•	•	•		•	•
<i>Neoascia podagrica</i> (FABRICIUS, 1775)				•		
<i>Neoascia tenur</i> (HARRIS, 1780)				•		
<i>Parasyrphus lineola</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	•	•	•			
<i>Parasyrphus macularis</i> (ZETTERSTEDT, 1843)		•		•		

Tabelle 3. Fortsetzung.

Table 3. Continued.

Untersuchungsfläche	F1	F2	F3	F4	F5	F6
<i>Parasyrphus malinellus</i> (COLLIN, 1952)			•			
<i>Pipiza quadrimaculata</i> (PANZER, 1804)		•	•	•		
<i>Platycheirus albimanus</i> (FABRICIUS, 1781)	•	•	•	•	•	•
<i>Platycheirus angustatus</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	•					
<i>Platycheirus clypeatus</i> (MEIGEN, 1822)		•	•	•	•	•
<i>Platycheirus occultus</i>	•					
GOELDLIN DE TIEFENAU, MAIBACH & SPEIGHT, 1990						
<i>Platycheirus scutatus</i> (MEIGEN, 1822)					•	
<i>Pyrophaena granditarsa</i> (FORSTER, 1771)				•	•	•
<i>Rhingia campestris</i> MEIGEN, 1822	•	•	•	•	•	•
<i>Scaeva selenitica</i> (MEIGEN, 1822)			•		•	
<i>Sericomyia lappona</i> (LINNAEUS, 1758)	•					
<i>Sericomyia silentis</i> (HARRIS, 1776)	•	•	•	•	•	•
<i>Sphaerophoria batava</i> GOELDLIN DE TIEFENAU, 1974		•	•			
<i>Sphaerophoria interrupta</i>	•	•	•		•	•
(FABRICIUS, 1805) sensu stricta						
<i>Sphaerophoria interrupta</i>	•	•		•	•	•
(FABRICIUS, 1805) sensu lato						
<i>Sphaerophoria scripta</i> (LINNAEUS, 1758)	•	•	•	•	•	•
<i>Sphaerophoria taeniata</i> (MEIGEN, 1822)						•
<i>Syritta pipiens</i> (LINNAEUS, 1758)	•				•	•
<i>Syrphus ribesii</i> (LINNAEUS, 1758)	•	•	•	•	•	•
<i>Syrphus torvus</i> OSTEN-SACKEN, 1875	•	•	•	•	•	•
<i>Syrphus vitripennis</i> MEIGEN, 1822			•		•	•
<i>Temnostoma bombylans</i> (FABRICIUS, 1805)			•			
<i>Trichopsomyia joratensis</i>	•					
GOELDLIN DE TIEFENAU, 1997						
<i>Volucella bombylans</i> (LINNAEUS, 1758)		•	•		•	
<i>Volucella pellucens</i> (LINNAEUS, 1758)	•					
<i>Xanthandrus comtus</i> (HARRIS, 1780)	•					
<i>Xylota jakutorum</i> BAGATSHANOVA, 1980	•					
<i>Xylota segnis</i> (LINNAEUS, 1758)		•				

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [163](#)

Autor(en)/Author(s): Schindler Matthias, Ssymank Axel, Riedel Judith

Artikel/Article: [Bienen \(Hymenoptera, Apidae\) und Schwebfliegen \(Diptera, Syrphidae\) nährstoffarmer Wiesen im Naturpark Hohes Venn-Nordeifel 137-144](#)